



Eine „Geisterkirche“, die seit 1960 unter Wasser begraben war, taucht wegen der Trockenheit wieder auf

Eine Kirche, die seit 1960 unter dem Wasser des Sau-Stausees in Katalonien verborgen war, ist aufgrund der derzeitigen Wasserknappheit nun wieder aufgetaucht.

Sie war 63 Jahre lang unter dem Wasser verborgen. Die Kirche Sant Roma de Sau in der Nähe von Vilanova de Sau in Katalonien ist jetzt wie von Geisterhand wieder aus der Tiefe aufgetaucht. Der Grund dafür ist die derzeitige heftige Dürre in Spanien, die das Reservoir, in dem sich das Gebäude befand, ausgetrocknet hat.

Pantà de Sau amb el campanar de Sant Romà de Sau.
pic.twitter.com/oJndVuHWNU

— Josep M Costa Casas (@JosepMCostaCasa) February 28, 2023

Der vollständig ausgetrocknete Stausee hat auch eine Handvoll weiterer Geisterhäuser wieder zum Vorschein gebracht, die im Jahr 1960, als sie vom Wasser bedeckt wurden, von ihren Bewohnern verlassen worden waren.



Eine „Geisterkirche“, die seit 1960 unter Wasser begraben war,
taucht wegen der Trockenheit wieder auf



Spitze der Kirche Sant Roma de Sau, als sie 2017 aus dem Wasser ragte. (Wikicommons)

Die Spitze des Kirchturms war in den letzten Jahren schon einige Male wieder aufgetaucht, aber es ist bisher nie geschehen, dass alle umliegenden Häuser und die gesamte Kirche wieder auftauchten.